

Application Virtualization Management Pack-Handbuch für Operations Manager 2007

Microsoft Corporation

Veröffentlicht:

Senden Sie Vorschläge und Anmerkungen zu diesem Dokument an [mpgfeed@microsoft.com](mailto:mpgfeed@microsoft.com). Bitte geben Sie in Ihrem Feedback den Namen des Management Pack-Handbuchs an.

Copyright

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten, einschließlich URLs und anderen Verweisen auf Internetwebsites, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Firmen, Organisationen, Produkte, Domänennamen, E-Mail-Adressen, Logos, Personen, Orte und Ereignisse sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist. Jede Ähnlichkeit mit bestehenden Firmen, Organisationen, Produkten, Domänennamen, E-Mail-Adressen, Logos, Personen, Orten und Ereignissen ist rein zufällig. Die Benutzer sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Microsoft Corporation kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen usw.) dies geschieht.

Es ist möglich, dass Microsoft Rechte an Patenten bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigem Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt dieses Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum, es sei denn, dies wird ausdrücklich in den schriftlichen Lizenzverträgen von Microsoft eingeräumt.

© 2008 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft, MS-DOS, Windows, Windows Server und Active Directory sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.United States

Alle weiteren Marken sind geschützte Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Revisionsverlauf

| **Veröffentlichungsdatum** | **Änderungen** |
| --- | --- |
| 25. August 2008 | Ursprüngliche Veröffentlichung dieses Handbuchs |

Inhalt

[Application Virtualization 4.5 Management Pack-Handbuch 5](#_Toc205651278)

[Einführung in das Application Virtualization 4.5 Management Pack 5](#_Toc205651279)

[Unterstützte Konfigurationen 6](#_Toc205651280)

[Erste Schritte 6](#_Toc205651281)

[Vor dem Import des Management Packs 6](#_Toc205651282)

[Vorgehensweise beim Importieren eines Application Virtualization 4.5 Management Packs 6](#_Toc205651283)

[Erstellen eines neuen Management Packs für Anpassungen 7](#_Toc205651284)

[Überlegungen zur Sicherheit 7](#_Toc205651285)

[Umgebungen mit niedrigen Rechten 8](#_Toc205651286)

[Computergruppen 8](#_Toc205651287)

[Grundlegendes zu Management Pack-Operationen 8](#_Toc205651288)

[Vom Management Pack ermittelte Objekte 8](#_Toc205651289)

[Wichtige Überwachungsszenarios 9](#_Toc205651290)

[Definitionen zur Statusüberwachung 10](#_Toc205651291)

[Aufgaben 13](#_Toc205651292)

[Versetzen von überwachten Objekten in den Wartungsmodus 14](#_Toc205651293)

[Anhang: Monitore und Außerkraftsetzungen für Management Packs 14](#_Toc205651294)

[Vorgehensweise beim Anzeigen von Management Pack-Details 14](#_Toc205651295)

[Vorgehensweise beim Anzeigen von Monitoren für ein Management Pack 14](#_Toc205651296)

[Vorgehensweise beim Anzeigen von Außerkraftsetzungen für ein Management Pack 15](#_Toc205651297)

[Vorgehensweise beim Anzeigen aller Management Pack-Regeln 15](#_Toc205651298)

Application Virtualization 4.5 Management Pack-Handbuch

Das Application Virtualization 4.5 Management Pack wurde so konzipiert, dass es die Verfügbarkeit von Application Virtualization Server für die Verarbeitung von Application Virtualization Client-Anforderungen maximiert. Der Integritätsstatus von Application Virtualization Server verwendet die folgenden Farbcodierungen:

* Grün weist darauf hin, dass der Server ohne nicht behebbare Fehler ausgeführt wird.
* Gelb weist darauf hin, dass eine der Komponenten nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Gesamtfunktionalität des Servers ist beeinträchtigt, aber der Server ist weiterhin verfügbar.
* Rot weist darauf hin, dass der Server nicht verfügbar ist und keine wichtigen Dienste bereitstellen oder mit externen Dienstabhängigkeiten kommunizieren kann.

Der Integritätsstatus wird geändert, wenn ein Application Virtualization Server einen Fehler oder eine Warnung in das lokale Systemereignisprotokoll unter der Überschrift "Application Virtualization" schreibt. Über 60 individuelle Fehler werden protokolliert und diesen Fehlern werden Informationen zu möglichen Lösungen oder Behandlungen des jeweiligen Problems zugeordnet.

Einführung in das Application Virtualization 4.5 Management Pack

Das Application Virtualization 4.5 Management Pack ermöglicht IT-Experten, zur weiteren Unterstützung der Application Virtualization-Umgebung die Server, Anwendungen, Dienste und Komponenten in ihrem System zu überwachen.

Dokumentversion

Dieses Handbuch wurde basierend auf der Version 4.5.0.0 des Application Virtualization 4.5 Management Packs verfasst.

Abrufen des neuesten Management Packs und der passenden Dokumentation

Sie finden das Application Virtualization 4.5 Management Pack im [Katalog von System Center Operations Manager 2007](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=82105) (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=82105, möglicherweise in englischer Spache).

Unterstützte Konfigurationen

Das Application Virtualization 4.5 Management Pack für Operations Manager 2007 unterstützt Application Virtualization 4.5-Dienste, die auf 32-Bit oder 64-Bit-Versionen von Windows Server 2003 oder Windows Server 2008 installiert sind.

Erste Schritte

Dieser Abschnitt beschreibt die erforderlichen Maßnahmen und Schritte vor und nach dem Import des Management Packs und bietet Informationen zu möglichen Anpassungen.

Vor dem Import des Management Packs

Löschen Sie vor dem Import des Application Virtualization 4.5 Management Packs alle vorherigen Installation des Management Packs. Dadurch verhindern Sie Konflikte zwischen den Installationen.

Dateien in diesem Management Pack

Um Application Virtualization 4.5 überwachen zu können, müssen Sie zunächst das Application Virtualization 4.5 Management Pack aus dem Management Pack-Katalog unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=82105> herunterladen. Das Application Virtualization 4.5 Management Pack enthält die folgenden Dateien:

• Microsoft.AppVirtualization.Server.45.mp

• Microsoft Application Virtualization 4.5 Management Pack Guide.doc

Empfohlene zusätzliche Management Packs

Benutzer des Application Virtualization 4.5 Management Packs wünschen u. U. im Rahmen einer möglichst umfassenden Lösung auch die Überwachung des zugrunde liegenden Betriebssystems, von SQL Server und von Internet Information Server. Laden Sie die neueste Version der zugehörigen Management Packs aus dem Management Pack-Katalog unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=82105> herunter.

Vorgehensweise beim Importieren eines Application Virtualization 4.5 Management Packs

Anweisungen zum Importieren eines Management Packs finden Sie unter [Vorgehensweise beim Importieren eines Management Packs in Operations Manager 2007](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=98348) (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=98348, möglicherweise in englischer Sprache).

Operations Manager 2007 sollte Application Virtualization (App-V) Server automatisch erkennen, nachdem Sie das Management Pack importiert und die Server zur Betriebskonsole hinzugefügt haben.

Erstellen eines neuen Management Packs für Anpassungen

Die meisten Hersteller-Management Packs sind versiegelt, so dass Sie keine Änderungen an den ursprünglichen Einstellungen in der Management Pack-Datei vornehmen können. Sie können jedoch Anpassungen erstellen, z. B. Außerkraftsetzungen oder neue Überwachungsobjekte, und diese in einem anderen Management Pack speichern. Wenn nicht anders angegeben, speichert Operations Manager 2007 alle Anpassungen im Standard-Management Pack. Eine bewährte Methode ist das Erstellen eigener Management Packs für jedes versiegelte Management Pack, das Sie anpassen möchten.

Das Erstellen eines neuen Management Packs zum Speichern von Außerkraftsetzungen hat folgende Vorteile:

• Es vereinfacht das Exportieren von Anpassungen, die in Ihren Test- und Präproduktionsumgebungen erstellt wurden, in Ihre Produktionsumgebung. Statt ein Standard-Management Pack mit zahlreichen Anpassungen aus verschiedenen Management Packs zu exportieren, können Sie beispielsweise genau das Management Pack exportieren, das Anpassungen eines einzigen Management Packs enthält.

• Es ermöglicht das Löschen der ursprünglichen Management Packs ohne zunächst das Standard-Management Pack löschen zu müssen. Ein Management Pack, das Anpassungen enthält, ist abhängig von dem ursprünglichen Management Pack. Diese Abhängigkeit macht es erforderlich, dass Sie zunächst das Management Pack mit den Anpassungen löschen, bevor Sie das ursprüngliche Management Pack löschen können. Wenn alle Ihre Anpassungen in dem Standard-Management Pack gespeichert werden, muss zunächst das Standard-Management Pack gelöscht werden, bevor das ursprüngliche Management Pack gelöscht werden kann.

• Es erleichtert das Verfolgen und Aktualisieren von Anpassungen für einzelne Management Packs.

Weitere Informationen zu versiegelten und nicht versiegelten Management Packs finden Sie unter [Management Pack-Formate](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108355) (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=70036, möglicherweise in englischer Sprache). Weitere Informationen zu Management Pack-Anpassungen und dem Standard-Management Pack finden Sie unter [Informationen zu Management Packs in Operations Manager 2007](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108356) (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108356, möglicherweise in englischer Sprache).

Überlegungen zur Sicherheit

Sie müssen Ihr Management Pack möglicherweise anpassen. Bestimmte Benutzerkonten können nicht in einer Umgebung mit niedrigen Rechten ausgeführt werden oder müssen über minimale Berechtigungen verfügen. Die Application Virtualization 4.5 Management Pack-Aufgaben machen es erforderlich, dass das Agentaktionskonto über Administratorrechte verfügt.

Umgebungen mit niedrigen Rechten

Die folgenden Management Pack-Aufgaben können nicht von einem Konto mit niedrigen Rechten ausgeführt werden. Diese Aufgaben machen es erforderlich, dass das Aktionskonto über die folgenden Administratorrechte auf dem Agentcomputer verfügt:

* Starten des Application Virtualization Server-Diensts
* Anhalten des Application Virtualization Server-Diensts

Computergruppen

Sie können Berechtigungen mithilfe von Benutzerrollen auf eine untergeordnete Ebene delegieren. Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie in der Hilfe zu Operations Manager 2007 unter "[Informationen zu Benutzerrollen in Operations Manager 2007](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108357)" (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108357, möglicherweise in englischer Sprache).

**Hinweis**   Beim Import des Application Virtualization 4.5 Management Packs werden keine Benutzerrollen automatisch erstellt.

Grundlegendes zu Management Pack-Operationen

Das Application Virtualization 4.5 Management Pack ermöglicht die Überwachung verschiedener Bereitstellungsszenarios, die umfassende Überwachungsfunktionalität für die Application Virtualization 4.5-Dienste und -Infrastruktur sicherstellen.

Vom Management Pack ermittelte Objekte

Das Application Virtualization 4.5 Management Pack ermittelt die in der folgenden Tabelle beschriebenen Objekttypen. Nicht alle Objekte werden automatisch ermittelt. Verwenden Sie Außerkraftsetzungen, um die Objekte zu ermitteln, die nicht automatisch ermittelt werden. Weitere Informationen zum Ermitteln von Objekten finden Sie in der Hilfe zu Operations Manager 2007 unter [Objektermittlungen in Operations Manager 2007](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108505) (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108505, möglicherweise in englischer Sprache).

|  |  |
| --- | --- |
| Objekttyp | Automatisch ermittelt |
| Application Virtualization Management Server | Ja |
| Application Virtualization Streaming Server | Ja |

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um die automatische Ermittlung zu aktivieren. In diesem Verfahren wird beispielsweise ein SQL 2005-Agent-Auftrag verwendet.

So ändern Sie die Einstellungen für die automatische Ermittlung mithilfe einer Außerkraftsetzung

|  |
| --- |
| 1. Erweitern Sie im Bereich **Konfiguration** die Management Pack-Objekte, und klicken Sie dann auf Objektermittlungen.  2. Klicken Sie in der Operations Manager-Symbolleiste auf Bereich, und filtern Sie den Detailbereich nach SQL Server-Objekten.  3. Filtern Sie die Liste der Objekte in der Operations Manager-Symbolleiste mithilfe der Schaltfläche Bereich, und klicken Sie dann auf Auftrag des SQL Server-Agents.  4. Klicken Sie auf der Operations Manager-Symbolleiste auf Außerkraftsetzungen, klicken Sie auf Objektermittlung außer Kraft setzen, und klicken Sie anschließend auf Für alle Objekte des Typs: SQL 2005 Agent.  5. Klicken Sie im Dialogfeld Außerkraftsetzungseigenschaften für den Parameter Aktiviert auf das Feld Außer Kraft setzen.  6. Klicken Sie unter Management Pack auf Neu, um eine nicht versiegelte Version des Management Packs zu erstellen, und klicken Sie dann auf OK. |

Nach dem Ändern der Außerkraftsetzungseigenschaften wird der Objekttyp automatisch ermittelt und im Bereich **Überwachung** unter SQL Server angezeigt.

Wichtige Überwachungsszenarios

In der folgenden Tabelle sind die im Application Virtualization 4.5 Management Pack enthaltenen, wichtigen Überwachungsszenarios aufgelistet. Alle Szenarios werden von im NT-Ereignisprotokoll eingetragenen Überwachungsereignissen durchgeführt.

| **Szenario** | **Beschreibung** |
| --- | --- |
| Application Virtualization-Dienstverfügbarkeit | * Überwachen der Verfügbarkeit der erforderlichen Prozesse, die angeben, dass Application Virtualization Server ausgeführt wird. |
| Überwachen von Verbindungsfehlern zu externen, von Application Virtualization abhängigen SQL-Diensten und Active Directory-Domänendiensten | * Überwachen der grundlegenden Interaktion mit externen Diensten |
| Überwachen des allgemeinen Integritätsstatus von Application Virtualization Server | * Überwachen der protokollierten Application Virtualization Server-Ereignisse * Überwachen der Speicherauslastung der App-V Systeme * Überwachen verschiedener App-V Server-spezifischer Konfigurationen * Überwachen der Sicherheitsspezifikationen von App-V Systemen |

# Definitionen zur Statusüberwachung

Um die Anforderungen des Szenarios für die Statusüberwachung zu erfüllen, verfolgt das Management Pack den Status der Computer basierend auf den Definitionen in der folgenden Tabelle:

**Tabelle 2 Definitionen zur Statusüberwachung für die Management Server-Rolle**

| Status | Statusindikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Server wird ohne nicht behebbare Fehler ausgeführt.  Server kann innerhalb der erwarteten Antwortzeit mit externen Diensten kommunizieren. |
| Gelb | Eine der Komponenten ist ausgefallen oder arbeitet nicht ordnungsgemäß, und die Gesamtfunktionalität des Servers ist beeinträchtigt, aber der Server ist weiterhin verfügbar.  Nicht behebbare, aber nicht schwerwiegende Fehler, die einen manuellen Eingriff erforderlich machen. |
| Rot | Server ist ausgefallen.  Server kann keine Dienste bereitstellen.  Server kann nicht mit den externen Diensten kommunizieren, von denen er abhängig ist.  Server empfängt keine erwarteten Antworten von externen Diensten. |

**Tabelle 3 Definitionen zur Statusüberwachung für die Streaming Server-Rolle**

| Status | Statusindikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Server wird ohne nicht behebbare Fehler ausgeführt.  SFT-Dateien sind verfügbar. |
| Gelb | Behebbare Fehler beim Lesen und Streamen von SFT-Dateien. |
| Rot | Dienst ist nicht verfügbar.  Dienst gilt als nicht ausführbar oder ist schwer beschädigt. |

In den folgenden Tabellen wird beschrieben, wie und welche Aspekte der Management Entitys auf dem Management Server überwacht werden. Bis auf den Datenspeicherzugriff werden diese Aspekte auch auf dem Streaming Server überwacht:

**Tabelle 4 Management Entity-Überwachungsdefinitionen für den Serverstatus**

| Status | Management Entity-Indikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Server wurde erfolgreich gestartet.  Keine Fehlerereignisse. |
| Gelb | Dateicache hat den Schwellenwert für die Warnung überschritten. |
| Rot | Server ist ausgefallen.  Hauptprozess konnte nicht gestartet werden.  Dateicache ist voll. |

**Tabelle 5 Management Entity-Überwachungsdefinitionen für den Datenspeicherzugriff**

| Status | Management Entity-Indikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Server wurde erfolgreich gestartet.  Keine Fehlerereignisse. |
| Gelb | N/V |
| Rot | Verbindung zum Datenspeicher ist fehlgeschlagen.  Datenzugriffsobjekt wurde nicht initialisiert.  Fehler beim Lesen von Daten im Datenspeicher. |

**Tabelle 6 Management Entity-Überwachungsdefinitionen für den Inhaltsdatenzugriff**

| Status | Management Entity-Indikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Server wurde erfolgreich gestartet.  Keine Fehlerereignisse. |
| Gelb | Behebbare Probleme beim Zugreifen auf/Lesen von Dateien.  Ungültige SFT-Datei.  Paketinformationen im Datenspeicher stimmen nicht mit dem Inhaltsordner überein. |
| Rot | Es wurden 10 gelbe Warnungen innerhalb von 10 Minuten ausgegeben. |

**Tabelle 7 Management Entity-Überwachungsdefinitionen für die Sicherheit**

| Status | Management Entity-Indikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Standardeinstellung |
| Gelb | 10 Authentifizierungs- und/oder Autorisierungsfehler innerhalb von 10 Minuten |
| Rot | Zertifizierung konnte nicht überprüft werden.  Es konnte keine sichere Verbindung eingerichtet werden. |

**Tabelle 8 Management Entity-Überwachungsdefinitionen für die Verarbeitung von Clientanforderungen**

| Status | Management Entity-Indikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Standardeinstellung |
| Gelb | Fehler bei der Interaktion mit dem Socket.  Ungültige Anforderungen empfangen.  Ungültiger Attributwert.  Keine Antwort.  Ungültige Antwort. |
| Rot | Fehler beim Senden der Anforderung an den Hauptprozess.  Die maximale Anzahl von Verbindungen wurde erreicht.  Es wurde versucht, den Cache-Manager erneut zu öffnen. |

**Tabelle 9 Management Entity-Überwachungsdefinitionen für die Anwendungslizenzierung**

| Status | Management Entity-Indikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Standardeinstellung |
| Gelb | Lizenz ist nicht verfügbar. |
| Rot | N/V |

**Tabelle 10 Management Entity-Überwachungsdefinitionen für die Konfiguration**

| Status | Management Entity-Indikatoren |
| --- | --- |
| Grün | Server wurde erfolgreich gestartet. |
| Gelb | Nicht schwerwiegende Fehler, die den Dienst nicht unterbrechen. |
| Rot | Schwerwiegende Fehler in der Konfiguration, die den Dienst unterbrechen. |

Für eine umfassende Lösung können Sie das Application Virtualization Management Pack um weitere Management Packs ergänzen, die spezifisch sind für die anderen externen Systeme, von denen Application Virtualization abhängig ist, z. B. Active Directory-Domänendienste, Windows-Betriebssysteme, SQL und IIS.

# Aufgaben

Aufgaben sind Tools für Administratoren, mit deren Hilfe Application Virtualization Server auf Änderungen des Integritätsstatus reagieren kann. Das Management Pack stellt die in der folgenden Tabelle beschriebenen Aufgaben bereit.

**Tabelle 11 Management Pack-Aufgaben**

| Aufgaben | Beschreibung |
| --- | --- |
| Starten des Application Virtualization Server-Diensts | Ermöglicht Adminstratoren, die Dienste auf dem ausgewählten Application Virtualization Management oder Streaming Server zu starten. Dies ist eine einfache Schnittstelle zum NET START-Befehl. |
| Anhalten des Application Virtualization Server-Diensts | Ermöglicht Adminstratoren, die Dienste auf dem ausgewählten Application Virtualization Management oder Streaming Server anzuhalten. Dies ist eine einfache Schnittstelle zum NET STOP-Befehl. |

Versetzen von überwachten Objekten in den Wartungsmodus

Wenn ein überwachtes Objekt, z. B. ein Computer oder eine bereitgestellte Anwendung, zu Wartungszwecken offline gesetzt wird, empfängt Operations Manager 2007 keinen Agenttakt mehr und gibt möglicherweise zahlreiche Warnungen und Benachrichtigungen aus. Um das Senden dieser Warnungen und Benachrichtigungen zu verhindern, versetzen Sie das überwachte Objekt in den Wartungsmodus. Im Wartungsmodus werden Warnungen, Benachrichtigungen, Regeln, Überwachungen, automatische Antworten, Statusänderungen und neue Warnungen im Agenten unterdrückt.

Allgemeine Anweisungen zum Versetzen eines überwachten Objekts in den Wartungsmodus finden Sie unter [Vorgehensweise beim Versetzen eines überwachten Objekts in den Wartungsmodus in Operations Manager 2007](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108358) (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108358, möglicherweise in englischer Sprache).

Anhang: Monitore und Außerkraftsetzungen für Management Packs

Dieser Abschnitt bietet detaillierte Verfahrensanweisungen und Skripte, mit deren Hilfe Sie Regeln und andere Informationen zu den von Ihnen importierten Management Packs anzeigen können.

Vorgehensweise beim Anzeigen von Management Pack-Details

Weitere Informationen zu einem Monitor und den zugehörigen Außerkraftsetzungswerten finden Sie in der Wissensdatenbank unter dem Stichwort "Monitor".

So zeigen Sie Wissensdatenbankeinträge für einen Monitor an

|  |
| --- |
| 1. Klicken Sie in der Betriebskonsole auf die Schaltfläche Konfiguration.  2. Erweitern Sie die Management Pack-Objekte, und klicken Sie dann auf Monitore.  3. Erweitern Sie im Bereich **Monitore** die Ziele bis zur Ebene der Monitore. Alternativ können Sie einen bestimmten Monitor auch über das Feld Suche finden.  4. Klicken Sie auf den Monitor, und klicken Sie im Bereich **Monitore** auf Wissensquelle anzeigen.  5. Klicken Sie auf die Registerkarte Produktwissensquelle. |

Vorgehensweise beim Anzeigen von Monitoren für ein Management Pack

Um eine Liste mit Ergebnissen für die Monitore und Außerkraftsetzungen eines Management Packs mithilfe einer Befehlsshell anzuzeigen, verwenden Sie das folgende Verfahren.

So zeigen Sie Monitore für ein Management Pack an

|  |
| --- |
| 1. Geben Sie in der Befehlsshell Folgendes ein:  get-monitor -managementPack name.mp | export-csv filename  2. Eine CSV-Datei wird erstellt. Die CSV-Datei kann in Microsoft Excel geöffnet werden.  Hinweis  In Excel müssen Sie möglicherweise angeben, dass die CSV-Datei eine Textdatei ist. |

Der folgende Befehl ruft beispielsweise Daten für die Monitore ab, die einem der zentralen Management Packs zugeordnet sind:

get-monitor -managementPack System.Health.Library.mp | export-csv "C:\monitors.csv"

Vorgehensweise beim Anzeigen von Außerkraftsetzungen für ein Management Pack

Um Außerkraftsetzungen für ein Management Pack anzuzeigen, verwenden Sie das folgende Verfahren.

So zeigen Sie Außerkraftsetzungen für ein Management Pack an

|  |
| --- |
| 1. Geben Sie in der Befehlsshell Folgendes ein:  get-override -managementPack name.mp | export-csv filename  2. Eine CSV-Datei wird erstellt. Die CSV-Datei kann in Excel geöffnet werden.  Hinweis  In Excel müssen Sie möglicherweise angeben, dass die CSV-Datei eine Textdatei ist. |

Der folgende Befehl zeigt beispielsweise die Außerkraftsetzungen eines zentralen Management Packs an:

get-override -managementPack Microsoft.SystemCenter.OperationsManager.Internal.mp | export-csv "c:\overrides.csv"

Vorgehensweise beim Anzeigen aller Management Pack-Regeln

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um eine Liste mit Regeln für das von Ihnen importierte Management Pack anzuzeigen. Die Liste mit den Regeln kann in Excel angezeigt werden.

So zeigen Sie Management Pack-Regeln an

|  |
| --- |
| 1. Klicken Sie in Ihrem Verwaltungsserver auf Programme und dann auf ..System Center  2. Klicken Sie auf Befehlsshell.  3. Geben Sie im Fenster "Befehlsshell" Folgendes ein:  get-rule | select-object @{Name="MP";Expression={ foreach-object {$\_.GetManagementPack().DisplayName }}},DisplayName | sort-object -property MP | export-csv "c:\rules.csv"  4. Eine CSV-Datei wird erstellt. Die CSV-Datei kann in Excel geöffnet werden.  Hinweis  In Excel müssen Sie möglicherweise angeben, dass die CSV-Datei eine Textdatei ist. |